

Heine, Heinrich: Vill (1827)

1 Du schönes Fischermädchen,
2 Treibe den Kahn an's Land;
3 Komm zu mir und setze dich nieder,
4 Wir kosen Hand in Hand.

5 Leg' an mein Herz dein Köpfchen.
6 Und fürchte dich nicht zu sehr,
7 Vertrau'st du dich doch sorglos
8 Täglich dem wilden Meer.

9 Mein Herz gleicht ganz dem Meere,
10 Hat Sturm und Ebb' und Fluth,
11 Und manche schöne Perle
12 In seiner Tiefe ruht.

(Textopus: Vill. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10451>)